

Plan B für Europa ?

Publikumsdiskussion mit Impuls von
Lisa Mittendrein und Valentin Schwarz

15.4.2016, 19:00,
Karl Franzens-Universität Graz,
ReSoWi Bauteil A, 2. Stock, SZ 15.21



Die Einigung vieler europäischer Staaten in der Europäischen Union ist historisch gesehen wirklich einzigartig. Nach anfänglichem Zusammenwachsen driftet die Union aber wieder auseinander. Die GriechInnen wurden von der Troika kaputt gespart und von den EU Institutionen gedemütigt. Italien und Griechenland werden mit der Aufgabe der Migration nach Europa seit Jahren alleine gelassen.

VertreterInnen von Zivilgesellschaft und Politik denken bereits laut über einen Plan B nach. Zuletzt stellte sich die Bewegung für ein demokratisches Europa 2025, kurz DiEM25, vor. In Südeuropa haben Parteien, welche den stark neoliberalen Kurs der EU in Frage stellen, beachtliche Erfolge.

Im Einführungsvortrag werden Lisa Mittendrein und Valentin Schwarz der Frage nachgehen, welche Perspektiven diese "Plan B" Projekte haben. Wie und von wem könnte eine Alternative organisiert werden? Welche neuen sozialen Bewegungen und linken Parteien gibt es in Europa und was sind ihre Strategien? Wie könnte so eine Initiative aus dem Nischendiskurs ausbrechen und die breite Bevölkerung begeistern?

Eintritt frei!

Lisa Mittendrein ist Referentin für Finanzmärkte, Eurokrise und Steuern bei Attac Österreich.

Valentin Schwarz ist Historiker, arbeitet im journalistischen Bereich und engagiert sich beim globalisierungskritischen Netzwerk Attac.

Veranstaltet von Attac Graz

MitveranstalterInnen:

Afro-Asiatisches Institut Graz, Aktionsbündnis Graz, Alternativreferat ÖH Uni Graz, Grüne Akademie Steiermark

KooperationspartnerInnen:

AMSEL, Arbeitskreis für eine ökonomische Alternative, AUGÉ/UG Steiermark, Linke Steiermark, Südwind Steiermark, System Change not Climate Change

Medienpartner: Radio Helsinki

Rückfragehinweis: graz@attac.at oder 0680 / 30 21 345